

Telefon: 233 - 26657
22664
24822
22830
Telefax: 233 - 24215

Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Stadtplanung
PLAN-HA II/32 P
PLAN-HA II/53
PLAN-HA II/32 V
PLAN-HA I/42

- A) Änderung des Flächennutzungsplanes
mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI 44
und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2178
Heltauer Straße (beidseitig),
Karlsruher Straße (beidseitig),
BIRTHÄLMER STRASSE (beidseitig),
Schatzbogen (östlich),
Salzmesserstraße (westlich)
(Änderung des Bebauungsplans Nr. 896,
Teiländerung des Bebauungsplans Nr. 1222,
Verdrängung des Aufstellungsbeschlusses für den
Bebauungsplan Nr. 1711)**

- Eckdaten- und Aufstellungsbeschluss -

- B) Durchführung eines städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbes**

- C) Bürgerversammlungsempfehlung**

Zurückstellung des geplanten Bauleitverfahrens Heltauer Straße um mindestens 4 Jahre, Empfehlung Nr. 14-20 / E 02886 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 - Trudering-Riem am 10.10.2019

Stadtbezirk 15 – Trudering – Riem

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05732

§ 2 Ziffer 13 GeschO

Anlage: Änderungsantrag Nr. 20-26 / A 02897 DIE GRÜNEN-Rosa Liste Stadtratsfraktion mit SPD/Volt Fraktion

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 27.07.2022

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

Wie in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 06.07.2022.

Der Ausschuss vom 06.07.2022 hat unter Berücksichtigung des beigefügten Änderungsantrages 20-26 / A 02897 DIE GRÜNEN-Rosa Liste Stadtratsfraktion mit SPD/Volt Fraktion die Abänderung des Antrages der Referentin wie aus nachstehender Ziffer II. vorbereitend beschlossen.

Die Änderungen im Antrag der Referentin sind im **Fettdruck** dargestellt.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Für das im Übersichtsplan (Anlage 2) des Referates für Stadtplanung und Bauordnung vom 09.11.2021, (M = 1 : 5.000) schwarz umrandete Gebiet östlich des Schatzbogens, südlich der Wohnbebauung Moosfeld und der BIRTHÄLMER STRASSE, westlich der Salzmeserstraße und nördlich der Bahnlinie München – Rosenheim ist der Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung zu ändern und ein Bebauungsplan mit Grünordnung aufzustellen. Der Übersichtsplan (siehe Anlage 2) ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Von den im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A) aufgeführten städtebaulichen, landschaftsplanerischen und verkehrsplanerischen Eckdaten und den Rahmenbedingungen wird zustimmend Kenntnis genommen und den weiteren Planungen zugrunde gelegt.
3. Es besteht Einverständnis, dass die Planungsbegünstigten in enger Abstimmung mit der Landeshauptstadt München einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb nach Maßgabe der Ausführungen unter Buchstabe B) für das Planungsgebiet mit vorgeschalteter Bürger*inneninformation durchführen.
4. Die im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A), Ziffer 3 „Planungsziele“ genannten Eckdaten und Rahmenbedingungen werden diesem Wettbewerb **und dem weiteren Verfahren mit den folgenden Änderungen** zugrunde gelegt:
 - **Begrenzung der Park+Ride-Anlage auf maximal 200 Stellplätze**
 - **Bike+Ride-Anlage mit ca. 500 Stellplätzen und Erweiterungsmöglichkeit**
 - **Berücksichtigung einer Mobilitätsstation am Bahnhof**
 - **Berücksichtigung einer komfortablen Radverbindung (ca. 4m breiter, „schneller“ Radweg) entlang der Bahngleise (ggf. mit Bustrasse, ggf. nur in Richtung Westen ohne Busbegegnung).**

Um den Zugang zur U- und S-Bahn aus dem Planungsgebiet zu verbessern, wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung außerdem gebeten zu prüfen, ob der westliche Bahnsteigtunnel des Bahnhofs Trudering zur Nordseite der Bahntrasse verlängert werden kann.

Um die Erschließungswirkung der Bushaltestellen beidseitig, auch für die bestehenden Wohngebiete, zu nutzen, wird zudem eine Bustrasse Richtung Osten abweichend der in der Vorlage markierte Route zugrunde gelegt.

5. Die Landeshauptstadt München ist im Preisgericht des Wettbewerbs zu beteiligen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird durch Frau Stadtbaurätin Prof. Dr. (Univ. Florenz) Merk als Fachpreisrichterin vertreten. Der Stadtrat soll durch drei Mitglieder der Stadtratsfraktionen und den Vorsitzenden des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirkes das Sachpreisgericht komplettieren. Die private Grundstückseigentümergeinschaft ist im Sachpreisgericht vertreten. Vertreterinnen und Vertreter der zu beteiligenden städtischen Fachdienststellen werden als sachverständige Beraterinnen und Berater hinzugezogen.

6. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat über das Ergebnis des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerbs zu berichten und einen Vorschlag für das weitere Vorgehen zu unterbreiten.
7. Von den Ausführungen zum notwendigen Anschlussausbau der Heltauer Straße an den Schatzbogen und zum Knotenpunktumbau Schatzbogen / Stahlgruberring unter Buchstabe A) Ziffer 3.7.1 und 3.7.2 wird Kenntnis genommen. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird in Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat Umfang und Zeitpunkt der erforderlichen planungsrechtlichen Maßnahmen ermitteln und deren Umsetzung einleiten.
8. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, in Abstimmung mit den betroffenen Referaten die Machbarkeit zur Umlegung des Hüllgrabens in Südlage (Parkmeile) zu prüfen. Hierfür erforderliche Finanzmittel sind zu gegebener Zeit zu beantragen.
9. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02886 der Bürgerversammlung des 15. Stadtbezirkes Trudering-Riem am 10.10.2019 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 Gemeindeordnung behandelt.
10. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München
Der Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister

Prof. Dr. (Univ. Florenz)
Elisabeth Merk
Stadtbaurätin

IV. Abdruck von I. mit II.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA II/32 V

zur weiteren Veranlassung.

zu IV.

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdruckes mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium HA II – BA
3. An den Bezirksausschuss 15
4. An das Kommunalreferat – RV
5. An das Kommunalreferat – IS – KD – GV
6. An das Baureferat
7. An das Baureferat VR1
8. An das Gesundheitsreferat, Städtische Friedhöfe München
9. An das Mobilitätsreferat
10. An das Kreisverwaltungsreferat
11. An das Referat für Bildung und Sport
12. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
13. An das Referat für Klima- und Umweltschutz
14. An das Sozialreferat
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG3
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/01
18. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/32 P
19. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/34 B
20. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/53
21. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
22. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
23. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV/32 T
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II/32 V



Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus

Beschluss des Planungsausschusses vom 06.07.2022
Öffentliche Sitzung, TOP 5

Änderung des Flächennutzungsplanes mit integrierter Landschaftsplanung für den Bereich VI 44 und Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2178 - Heltauer Straße (beidseitig)

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05732

Änderungsantrag

Der Antrag der Referentin wird wie folgt ergänzt:

Punkte 1-3	Wie Antrag der Referentin
Punkt 4 geändert	<p>Die im Vortrag der Referentin unter Buchstabe A, Ziffer 3 „Planungsziele“ genannten Eckdaten und Rahmenbedingungen werden diesem Wettbewerb und dem weiteren Verfahren mit den folgenden Änderungen zugrunde gelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Begrenzung der Park+Ride-Anlage auf maximal 200 Stellplätze - Bike+Ride-Anlage mit ca. 500 Stellplätzen und Erweiterungsmöglichkeit - Berücksichtigung eine Mobilitätsstation am Bahnhof - Berücksichtigung einer komfortablen Radverbindung (ca. 4m breiter „schneller“ Radweg) entlang der Bahngleise (ggf. mit Bustrasse, ggf. nur in Richtung Westen ohne Busbegegnung). <p>Um den Zugang zur U- und S-Bahn aus dem Planungsgebiet zu verbessern, wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung außerdem gebeten zu prüfen, ob der westliche Bahnsteigtunnel des Bahnhofs Trudering zur Nordseite der Bahntrasse verlängert werden kann.</p> <p>Um die Erschließungswirkung der Bushaltestellen beidseitig, auch für die bestehenden Wohngebiete, zu nutzen, wird zudem eine Bustrasse Richtung Osten abweichend der in der Vorlage markierte Route zugrunde gelegt.</p>
Punkte 5-10	Wie Punkte 5-10 des Antrags der Referentin

Fraktion Die Grünen – Rosa Liste

Paul Bickelbacher
Anna Hanusch
Angelika Pilz-Strasser
Bernd Schreyer
Florian Schönemann
Christian Smolka
David Süß

Mitglieder des Stadtrates

SPD/Volt-Fraktion

Simone Burger
Christian Müller
Kathrin Abele
Christian Köning
Andreas Schuster
Micky Wenngatz

Mitglieder des Stadtrates